



## **Köllerholz-Rundbrief Nr. 152 vom 7. November 2020**

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie wieder aktuelle Informationen.

### **„Quarantäne“ 4c und Wiederbeginn**

Da wir bisher keine Rückmeldung vom Gesundheitsamt bekommen haben, bleiben wir bei der angekündigten Lösung für die Klasse 4c: Verbleib zu Hause am Montag (09.11. = 14-Tage-Frist), Wiederbeginn am Dienstag (10.11.).

### **Corona-Infektionen**

Weitere Corona-Infektionen bei unseren Schulkindern über die gestern von mir bekannt gegebenen hinaus sind mir Stand heute, Samstag, 07.11., nicht gemeldet worden. Neben der Klasse 4c befinden sich 10 Kinder in „vorsorglicher Quarantäne“, weil im familiären Umfeld Infektionen oder Verdachte auf Infektionen vorhanden sind.

Einige Eltern und Großeltern unserer Schulkinder sind von der Krankheit persönlich betroffen. Die Verläufe sind unterschiedlich, zum Teil schwer. Ihnen besonders möglichst schnelle und umfängliche Genesung!

Alle Infektionen und damit verbundenen vorsorglichen Quarantänen melde ich verpflichtend der Stadt Bochum und der Bezirksregierung Arnsberg bei Auftreten und dem Ministerium grundsätzlich mittwochs. Regierungsschuldirektorin Sabine Stahl (Bezirksregierung Arnsberg) richtet unserer Schule die besten Wünsche aus, die ich hiermit gerne weitergebe.

Immer freitags führe ich seit Beginn des Schuljahres eine „Sonderstatistik“, um grundsätzlich das Infektionsgeschehen an unserer Schule im Blick zu halten. Stand gestern gibt es keine besonderen Auffälligkeiten in der Quantität. 4,6 % der Kinder sind unterschiedlich erkrankt, ein durchschnittlicher Wert im Vergleich. Nicht mitgezählt habe ich hier natürlich die Kinder in vorsorglicher Quarantäne, da diese Kinder ja eigentlich nicht krank sind. Interessant: Die gesunden Kinder sind die 1er!

### **Schwimmunterricht – technische Einrichtung - Legionellen**

Die Schwimmhallen inkl. Lehrschwimmbekken sind in Bochum noch nicht wieder freigegeben worden. Hier erwarten wir Instruktionen der Verwaltung. Unsere kleine und bei den Kindern sehr beliebte Schwimmhalle gehört zu den „Top-Hallen“ in Bochum, da umfangreiche Erneuerungen und Renovierungen stattfanden. Eine Schule darf sich schätzen, heutzutage eine solche Anlage im Schulhaus zu besitzen. Zuletzt wurde eine über 250.000 Euro teure Entlüftungsanlage eingebaut. Diese führt die Abluft über ein Leitungssystem auf Dachhöhe nach draußen. Diese Anlage „in Silber“ sehen Sie direkt rechts neben dem Nebeneingang des Hauptgebäudes.

Zu allerletzt wurden die Duschanlagen komplett erneuert und mit einem modernen Spülsystem versehen. Das heißt, in bestimmten Zeitabständen werden die Duschen automatisch durchgespült. Zusätzlich sorgt Hausmeister Willhardt für thermische Durchspülung mit hohen Wärmegraden. Ziel ist dabei, die immer wieder in Bädern auftretenden Legionellen im Griff zu halten.

Deshalb ist es uns und den Experten der Stadt und der beteiligten Firmen ein Rätsel, dass an einer einzigen Dusche trotz aller Bemühungen erhöhter Legionellenbefall vorhanden ist. Hier werden aktuell Ingenieure der Stadt noch einmal tätig.

Resultat: Die Halle ist aufgrund erhöhter Legionellenzahl bis auf Weiteres gesperrt. Ich halte alle auf dem Laufenden.

### **Information des Ganztagsträgers AWO Ruhr-Mitte – Corona-Planung OGS**

Das gestern bei mir eingegangene Schreiben der Geschäftsführung und der Fachbereichsleitung Schule der Arbeiterwohlfahrt habe ich Ihnen zur Kenntnis angehängt. Das Anliegen kann ich nachvollziehen und vorausschauende Regelungen im Sinne der Transparenz nur begrüßen.

Gestatten Sie mir eine Anmerkung: Ganztage und Betreuung laufen seit dem 16. März 2020 „unter dem Radar“. In der Gesamtbewältigung der Pandemie kommt die OGS nur rudimentär vor. Das liegt an dem in Deutschland einzigartigen Trägermodell des Landes NRW, das in Schule von Schule und Jugendhilfe gemeinsam geschultert werden muss. Somit sind z.B. zwei Ministerien beteiligt, das MSB NRW und das MKFFI NRW.

Regelungen für den Vormittag müssen dabei nicht nachmittags gelten ... Unser Team macht das Beste daraus und versucht, wo immer es geht, Klassenverbände auch im Ganztage weiterzuführen. Das ist gut so vor dem Hintergrund von Corona, stößt allerdings an Grenzen.

Beispielhaft benannt sei das Mittagessen, das man nicht unbedingt als „klinisch“ bezeichnen kann. Damit meine ich die Enge der Örtlichkeiten, verbunden mit Luftfeuchtigkeit durch die Konvektomaten, in Nicht-Coronazeiten nicht so schlimm. Jetzt aber danke ich dem Team für das hervorragende Engagement, auch diese zentrale Stelle „hygienisch zu meistern“. Erst am Donnerstag wurde das in der Teamsitzung erneut erörtert.

Schade sind natürlich etliche Einschränkungen für die Kinder in Bezug auf die Freizeitangebote. Markenzeichen sind eigentlich die altersgemischten Gruppen mit ihren hohen pädagogischen Wirkungen. So etwas geht leider zurzeit nicht. Trotz allem aber haben unsere Kinder nicht zu wenig Spaß!

Dem Ganztagesträger und unserem AWO-Team besten Dank und alle Unterstützung!

Anmerkung: Die Bundesrepublik Deutschland erhöht das derzeitig bereits schon zur Verfügung gestellte Sondervermögen für den Ausbau der Ganztagebetreuung an Grundschulen von 2 Milliarden Euro auf nunmehr 3,5 Milliarden Euro. Dahinter verbirgt sich nicht zuletzt der im Koalitionsvertrag vereinbarte Rechtsanspruch auf Ganztagebetreuung für Kinder im Grundschulalter ab 2025.

Seit längerem bemühe ich mich bereits darum, dass unsere Schule einen Anbau und damit mehr Räume erhält. Zuletzt wurde hier Unterstützung durch den Bezirksbürgermeister zugesagt. Ich nehme den Aufschlag des Bundes noch einmal zum Anlass, hier nachzuhaken.

### **Elternberatung und Sprechtag**

Der November ist traditionell die Zeit für die Elternberatung und die sog. Elternsprechtag. Ich habe das Kollegium gebeten, diese Beratungsgespräche ausschließlich telefonisch oder digital (z.B. Messenger mit Videofunktion, Videokonferenz, etc.) durchzuführen. Das entspricht der Maßgabe der Bezirksregierung als obere Schulaufsichtsbehörde.

In der Praxis heißt das: Die Klassenlehrerinnen machen Ihnen ein Beratungsangebot. Als Eltern entscheiden Sie darüber, ob Sie Beratungsbedarf haben oder nicht und melden dies zurück. Über die Form, z.B. per Telefon, treffen Sie eine Vereinbarung und terminieren Sie sich. Der Gesamtvorgang wird durch die Klassenlehrer/innen dokumentiert.

### **Neu im Ganztagesteam ...**

... ist im Rahmen eines FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) Frau Chelsey Allena Mann, die wir herzlich begrüßen. Viel Erfolg und Freude bei der Arbeit!

### **Im Klassenzimmer wird´s enger**

Ausblick: Die Schülerzahl wird sich in Deutschland bis zum Jahr 2030 um knapp eine Million (986.700) auf rund 11,7 Millionen erhöhen. Das entspricht einem Anstieg um 9,2 Prozent im Vergleich zum vergangenen Jahr (10,8 Millionen). In den westdeutschen Ländern liegt der Anstieg sogar bei 9,8 Prozent. Davon abhängig ist die Lehrereinstellungsbedarfsberechnung in den Bundesländern, geplant für den Dezember 2020.

### **„Vor Ort“ berichtet**

Das beliebte Magazin berichtet in seiner aktuellen Ausgabe über das Projekt „Mein Körper gehört mir“ und eine Müllsammelaktion der Klasse 2c im Köllerholzwald. Sie finden den Artikel als PDF im Anhang anbei.

### **Eltern im Unterricht**

Wir hatten erste Vertretungssituationen im Unterricht mit Elternunterstützung. Dafür herzlichen Dank!

### **IPads**

Von der Möglichkeit, Bedarfe geltend zu machen, haben etliche Familien Gebrauch gemacht. Ich hatte extra eine 14-tägige Frist und zusätzlich zwei „Kulanztage“ gesetzt. Alle bis dahin eingegangenen Bedarfe habe ich geprüft und der Schulverwaltung gemeldet. Weitere „Zuspätkommer“ konnte ich nicht mehr berücksichtigen. Hier fehlt mir allerdings auch das Verständnis bei 16 Tagen Zeit für 4 Kreuzchen ...

### **Rundbriefe und Infos**

Ich hoffe, Sie sind mit der dichten Reihe der Rundbriefe einverstanden. Mein Anliegen ist es, Ihnen allen möglichst gut Einblicke in Schule zu geben und Sie mit Infos rund um das Krisenmanagement zu versorgen.

Mit freundlichen Grüßen

Stephan Vielhaber, Schulleiter